



Informationsbrief des MIT-Bundesvorsitzenden

- an die MIT-Vorsitzenden der Gliederungen
- an den PKM z.K.
- an den MIT-Bundesvorstand z.K.

Berlin, 04. Dezember 2008

Informationen vom CDU-Bundesparteitag vom 1. bis 2. Dezember 2008 in Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit diesem Informationsbrief über die wichtigsten Ergebnisse des zurückliegenden CDU-Bundesparteitages vom 1. bis 2. Dezember 2008 in Stuttgart aus Sicht der MIT informieren.

■ **Eine gute Politik ist immer up-to-date.** – Mit diesem Leitspruch präsentierte sich die MIT auf dem 22. CDU-Bundesparteitag in Stuttgart. Am Stand der MIT war der Besucherstrom in diesem Jahr besonders groß. Nicht nur Ludwig-Erhard-Zitatensätze, Lebkuchen-Herzen und Informationsmaterial lockten die Besucher an. Gefragt war bei Delegierten, Parteitagsgästen und Pressevertretern vor allem der MIT-Bundesvorsitzende Dr. Josef Schlarmann und die Positionen der MIT zur aktuellen Wirtschaftslage. Und auch in diesem Jahr konnte die MIT interessante Politprominenz an ihrem Stand begrüßen, darunter den Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Norbert Lammert, den CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder und den niedersächsischen Finanzminister Hartmut Möllring.

■ **Rote Nasen auf dem CDU-Bundesparteitag** – Im unternehmerischen Mittelstand wird tausendfach vorgelebt, worauf es in unserem Land ankommt: Auf nachhaltiges Wirtschaften, das in Generationen und nicht in Quartalen denkt und auf die Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung jenseits der Unternehmensziele. Man konnte sich auch beim CDU-Bundesparteitag davon überzeugen, dass die MIT ihren Worten auch Taten folgen lässt. Die MIT hatte zum Bundesparteitag den Verein „Rote Nasen e.V.“ eingeladen und ihm die Möglichkeit eröffnet, sich den Delegierten und Parteitagbesuchern am Stand der MIT zu präsentieren. Die Roten Nasen e.V. engagieren sich für schwerkranke Kinder und schaffen ihnen mit Clown-Auftritten in Krankenhäusern in ganz Deutschland ein wenig Ablenkung vom Krankenhausalltag. Gemeinsam ist es gelungen, Spenden und Unterstützung für den Verein einzuwerben. Da die Zusammenarbeit so erfolgreich verlief, wollen der Verein und die MIT auch in Zukunft bei Projekten und Veranstaltungen kooperieren. Unsere Kooperation mit dem Verein sorgte nicht nur auf Grund des Vereinsnamens bei der Parteitagsleitung und der Presse für große Aufmerksamkeit. Zwei Clowns informierten die Besucher an unserem Gemeinschaftsstand auf lustig-unterhaltsame Weise über unsere Kooperation sowie das Vereinsziel. Sie ließen es sich auch nicht nehmen, die Parteitagsatmosphäre im Plenum durch ihre gelegentlichen Auftritte aufzuheitern.



■ **MIT-Delegiertenvorbesprechung gut besucht** - Vor jedem Bundesparteitag veranstalten die CDU-Landesverbände und die Bundesvereinigungen der Union Delegiertenvorbesprechungen, um sich auf anstehende Debatten, Antragsberatungen und Personalwahlen vorzubereiten. Das Interesse an der Delegiertenvorbesprechung der MIT war noch nie so groß wie in diesem Jahr. Zu unseren Gästen zählten die ehemaligen Bundesminister Dr. Schwarz-Schilling und Prof. Dr. Heinz Riesenhuber, zahlreiche Bundestagsabgeordnete wie Staatssekretär Hartmut Schauerte, Laurenz Meyer, Dr. Michael Fuchs und Vertreter aus den Ländern, darunter NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben und der Generalsekretär der CDU NRW, Hendrik Wüst.

■ **MIT-Delegierte für Steuersenkungen noch 2009** – Einen großen Raum nahm auf der Delegiertenvorbesprechung die Diskussion zur Konjunkturkrise ein. Die große Koalition will am 5. Januar 2009 über weitere Maßnahmen der Bundesregierung als Reaktion auf die akute Wirtschaftslage reagieren. Da eine strukturelle Steuerreform auf Grund der Blockade der SPD in dieser Legislatur nicht machbar erscheint, hatte sich die MIT bereits frühzeitig dafür ausgesprochen, Arbeitnehmer und Unternehmer bereits im Jahre 2009 zumindest zeitnah von Steuern und Abgaben zu entlasten. Ansatzpunkte wären für mittlere Einkommen ein linear-progressiver Einkommensteuertarif und die Ausschaltung der kalten Progression, für untere Einkommen die Senkung der Sozialabgaben und für Unternehmen die Wiedereinführung der degressiven Abschreibung sowie eine Korrektur der Unternehmensteuerreform 2008. Aus den Reihen der Delegierten wurde vor diesem Hintergrund die Einbringung eines Initiativantrages vorgeschlagen. Einstimmig bei zwei Enthaltungen wurde sich auf eine Formulierung geeinigt: „Steuersenkungen noch 2009 - Die CDU ist der Überzeugung, dass die privaten Haushalte und Unternehmen im Rahmen eines Investitions- und Konjunkturprogramms, welches Anfang 2009 als Antwort auf die Wirtschaftskrise zu beschließen ist, von Steuern und Abgaben entlastet werden müssen.“ Die MIT wertet es als großen Erfolg, dass dieser Antrag vom Parteitag an das CDU-Präsidium überwiesen wurde und bei den Beratungen der Großen Koalition am 5. Januar 2009 zugrunde gelegt werden soll.

■ **MIT-Anträge zum CDU-Bundesparteitag** – Die MIT hatte 8 Anträge zum CDU-Bundesparteitag eingereicht. Die 3 Änderungsanträge zum CDU-Bundesvorstandsantrag „Bewahrung der Schöpfung“ und der Antrag „Für die Laufzeitverlängerung von Kernkraftwerken“ (C4) wurden in modifizierter Fassung von der Antragskommission aufgegriffen und vom CDU-Bundesparteitag im Rahmen des Antrages „Bewahrung der Schöpfung“ beschlossen. Leider wurde die Forderung nach einer Aufrechterhaltung der Option für den Neubau von Kernkraftwerken aus unserem Antrag C4 nicht aufgenommen. Erfolgreich war die MIT mit ihren Anträgen „Gegen ein nationales Zwangs-CSR“ (C3), „Gegen eine Verschärfung der EU-Antidiskriminierungsrichtlinie“ (C5) und „Für eine stärkere Verwendung der deutschen Sprache auf EU-Ebene“ (C7). Diese Anträge wurden, leicht abgeändert, von der Antragskommission zur Annahme empfohlen und vom CDU-Bundesparteitag mit großer Mehrheit beschlossen. Dem MIT-Antrag „Aktienrecht novellieren“ (C6) wurde unverändert vom Bundesparteitag zugestimmt. (Alle Beschlüsse des 22. CDU-Bundesparteitags – siehe Anlage)



■ **Weitere Beschlüsse des CDU-Bundesparteitags** – Die Delegierten des 22. CDU-Bundesparteitages haben neben dem Beschluss zum Antrag „Bewahrung der Schöpfung: Klima-, Umwelt und Verbraucherschutz“ auch dem Antrag „Geteilt. Vereint. Gemeinsam. Perspektiven für den Osten Deutschlands“ und dem Antrag „Die Mitte. Deutschlands Stärke.“ zugestimmt. Darüber hinaus wurden insgesamt 14 allgemeine Anträge angenommen.

■ **MIT im neuen CDU-Bundesvorstand gut vertreten** – Im Fokus des diesjährigen Bundesparteitages stand neben den inhaltlichen Diskussionen die Wahl zum CDU-Bundesvorstand. Insgesamt 19 MIT-Mitglieder sind im neuen CDU-Bundesvorstand vertreten. Darunter mit Christian Wulff (stellv. Bundesvorsitzender), Eckart von Klæden (Bundesschatzmeister), Dieter Althaus, Dr. Ursula von der Leyen und Philipp Mißfelder gleich 5 MIT-Mitglieder im CDU-Präsidium. Zu Beisitzern wurden die MIT-Mitglieder Christian Baldauf, Volker Bouffier, Emine Demirbüken-Wegner, Dr. Michael Fuchs, Tanja Gönner, Dr. Franz Josef Jung, Maria Michalk, Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl, Katherina Reiche, Erika Steinbach, Arnold Vaatz, Angelika Volquartz, Prof. Dr. Otto Wulff und Hendrik Wüst gewählt. (Alle Ergebnisse zur CDU-Bundesvorstandswahl – siehe Anhang.)

Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit dieser Zusammenfassung hilfreiche Informationen zukommen lassen. Es grüßen Sie herzlich,

Ihr



Dr. Josef Schlarmann
MIT-Bundesvorsitzender



Hans-Dieter Lehnen
Hauptgeschäftsführer



Eine gute Politik ist immer up-to-date.

Die Soziale Marktwirtschaft beruht auf den Grundsätzen der Freiheit und der Ordnung, die, soll Harmonie herrschen, in meiner Sicht ein untrennbares Ganzes bilden; denn wo Freiheit ohne eine fest gefügte Ordnung obwaltet, droht sie ins Chaotische zu entarten, und wo Ordnung ohne Freiheit bestehen soll, führt sie nur allzu leicht zu brutalem Zwang.

Ludwig Erhard

Anlage

Wahlergebnisse CDU-Bundesvorstand 2008

Amt/ Gremium	Kandidaten		Ja-Stimmen
Vorsitzende	Dr. Angela Merkel		844 = 94,83%
Stellv. Vorsitzender	Roland Koch		821 = 88,76%
	Christian Wulff	MIT-Mitglied	730 = 78,92%
	Dr. Jürgen Rüttgers		717 = 77,51%
	Dr. Annette Schavan		684 = 73,95%
Bundesschatzmeister	Eckart von Klaeden	MIT-Mitglied	863 = 97,40%
Weitere 7 Mitglieder des Präsidiums	Dieter Althaus	MIT-Mitglied	805 = 85,37%
	Dr. Wolfgang Schäuble		805 = 85,37%
	Peter Müller		785 = 83,24%
	Dr. Ursula von der Leyen	MIT-Mitglied	778 = 82,50%
	Karl-Josef Laumann		733 = 77,73%
	Philipp Mißfelder	MIT-Mitglied	627 = 66,49%
	Prof. Dr. Maria Böhmer		620 = 65,75%
Weitere 26 Mitglieder des Bundesvorstandes	Christian Baldauf	MIT-Mitglied	800 = 85,20%
	Volker Bouffier	MIT-Mitglied	803 = 85,52%
	Elmar Brok		775 = 82,53%
	Emine Demirbükten-Wegner	MIT-Mitglied	708 = 75,40%
	Axel E. Fischer		644 = 68,58%
	Dr. Michael Fuchs	MIT-Mitglied	650 = 69,22%
	Tanja Gönner	MIT-Mitglied	747 = 79,55%
	Dr. Regina Görner		616 = 65,60%
	Dr. Reiner Haseloff		566 = 60,28%
	Ursula Heinen		666 = 70,93%
	Peter Jacoby		669 = 71,25%
	Dr. Franz Josef Jung	MIT-Mitglied	898 = 95,63%
	Armin Laschet		653 = 69,54%
	Maria Michalk	MIT-Mitglied	639 = 68,05%
	Dr. Friedbert Pflüger		711 = 75,72%
	Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl	MIT-Mitglied	751 = 79,98%
	Katherina Reiche	MIT-Mitglied	573 = 61,02%
	Prof. Dr. Dagmar Schipanski		815 = 86,79%
	Ingrid Sehrbrock		636 = 67,73%
	Jürgen Seidel		716 = 76,25%
Erika Steinbach	MIT-Mitglied	731 = 77,85%	
Arnold Vaatz	MIT-Mitglied	829 = 88,29%	
Regina van Dinter		587 = 62,51%	
Angelika Volquartz	MIT-Mitglied	835 = 88,92%	
Prof. Dr. Otto Wulff	MIT-Mitglied	793 = 84,45%	
Hendrik Wüst	MIT-Mitglied	750 = 79,87%	